

NVS

Fahrgäste gestalten Zukunft mit

Schweriner Nahverkehr testet neue Automaten für einen bargeldlosen Ticketkauf

Nahverkehr
Schwerin GmbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 16 01 62
19091 Schwerin

Zentrale
Telefon:
(0385) 39 90-0
Fax:
(0385) 39 90-999

Fahrplanauskunft
Telefon:
(0385) 39 90-222

Kundendienst
Telefon:
(0385) 39 90-333

Leitstelle
Straßenbahn
und Bus
Telefon
(0385) 39 90-444

Abo-Service
Telefon:
(0385) 39 90-555

Tarifauskunft
Telefon:
(0385) 39 90-666

Service Parken
Telefon
(0385) 39 90-446

Schadens- und
Unfallbearbeitung
Telefon:
(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet:
www.nahverkehr-
schwerin.de

E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Unser Tipp:
Das neue Azubi-Ticket MV
ist erhältlich unter
www.azubiticket-mv.de.

Schwerin • Seit einigen Jahren entwickelt sich der Trend, vermehrt bargeldlos zu bezahlen und die Akzeptanz ist im vergangenen Jahr zusätzlich gestiegen. Während Fahrgäste des NVS schon seit fast anderthalb Jahren die Möglichkeit haben, Fahrscheine für Bus und Straßenbahn online über die kostenlose NVS-App zu erwerben, soll es nun auch eine neue Generation von Fahrscheinautomaten geben. Seit Dezember läuft die erste Testphase in den drei E-Bussen.

In der Pilotphase 1 konnten sich Schweriner und Besucher in den E-Bussen bereits von den Vorzügen des neuen Verkaufsautomaten überzeugen. Die Gestaltung der Bedienoberfläche entspricht der modernen Ansicht der NVS-App. Als Zahlungsmittel werden alle kontaktlosen Giro- und gängigen Kreditkarten akzeptiert. Auch Google- und Apple-Pay können an diesen Automaten genutzt werden, zum Beispiel über das Smartphone oder die -uhr. Ist der Vorgang abgeschlossen, entnimmt der Fahrgast das gedruckte Ticket. „Das ist ziemlich selbsterklärend und man braucht nicht mehr auf das Wechselgeld zu warten“, sagt auch Dirk Iosub, NVS-Mitarbeiter im Bereich Marketing, während er das Prozedere demonstriert. Anfang Februar startet mit einer weiteren Alternative der neuen Automaten die Pilotphase 2 (Foto rund) in den extralangen Gelenkbussen. „Unser Ziel ist es, nicht nur auf Bargeld zu verzichten, sondern am Ende auch ohne Papierbeleg auszukommen. Das



Dirk Iosub demonstriert den Vorgang des bargeldlosen Bezahrens im E-Bus des Schweriner Nahverkehrs. Fotos: maxpress, NVS

ist sowohl ökonomischer als auch ökologischer“, sagt Cornelia Lenschow, NVS-Sachgebietsleiterin Marketing und Vertrieb. Beim E-Ticket hinterlegt das System einen Kennschlüssel für eine Giro- oder Kreditkarte, welchen der Kontrolleur mit seinem Kartenlesegerät schließlich erkennen kann. „Das Gerät weiß quasi, ob die Karte oder das Smartgerät für die aktuelle Fahrtzeit registriert ist, ohne dass personenbezogene Daten gespeichert werden. 1 Euro kostet das Ticket beschränkt auf eine Fahrt in dem Bus mit diesem Automaten“, erklärt Dirk Iosub. Die Testphase dauert noch bis Ende April. Bis dahin haben alle Fahrgäste in den extralangen Gelenkbussen die Chance, die Zukunft des NVS mitzugestalten. Am Ende

zählt nämlich, ob das Ganze gut ankommt. Nur dann lohnt es sich, an dem Projekt weiterzuarbeiten und die neuen Automaten in alle Fahrzeuge zu integrieren. Denn der NVS will noch mehr: „Wir möchten ein Bestpreis-System einführen. Dabei erkennt das System, wieviel man tatsächlich gefahren ist und ermittelt dann den idealen Tarif für den Fahrgast“, verrät Cornelia Lenschow. Die Einführung der neuen Automaten würde außerdem bedeuten: weniger Gewicht, weniger Kosten für die Verwaltung und Wartung der Geräte sowie mehr Platz für eine zusätzliche Sitzgelegenheit. Die Vorteile liegen also klar auf der Hand. Mit Bargeld zu bezahlen ist dann übrigens auch weiterhin möglich – an den stationären Automaten und den Verkaufsstellen. Marie-Luisa Lembcke

Mitarbeiter profitieren vom Jobticket

Angestellte der Dreescher Werkstätten können Nahverkehr an allen Tagen kostenfrei nutzen

Schwerin • Moderne Unternehmen setzen heutzutage auf eine wertschöpfende Firmenkultur. Sie wollen ihre Mitarbeiter motivieren und langfristig binden. Eine gute Idee ist das Angebot eines Jobtickets. Dieses können Arbeitgeber beim Schweriner Nahverkehr für ihr Team erwerben. Dabei ist es steuerlich auch noch attraktiv.

Die Dreescher Werkstätten gehen mit bestem Beispiel voran. Seit verganginem Jahr haben 600 Mitarbeiter die Möglichkeit, Bus-

se und Straßenbahnen im Stadtbereich kostenfrei zu nutzen. „Wir möchten, dass sich alle Mitarbeiter bei uns wohl fühlen, denn sie sind uns wichtig“, sagt Katrin Kadenbach von der Unternehmenskommunikation. „Unser Hauptstandort und unsere Kita sind günstig an der Haltestelle ‚Neu Pampow‘ gelegen. Hinzu kommen 14 weitere Standorte in Schwerin, zum Beispiel Wohnstätten, Werkstätten oder der Werkstattdamen. Sie alle sollen für unser Team einfach und umweltfreundlich erreichbar sein.“

Unkompliziert ist das Ganze sowieso, denn nach Vereinbarung mit dem NVS berechtigt schon der Dienstaussweis mit Lichtbild zur Nutzung des Nahverkehrs. Bei den Mitarbeitern der Dreescher Werkstätten kommt das Jobticket durchweg gut an (Foto). Sogar FSJ-ler profitieren von dem Angebot. „Das ist toll und sicher nicht selbstverständlich, besonders, weil das Ticket auch in der Freizeit gilt“, sagen Maxim und Leon. Das sieht auch Cathleen Behling so: „Das Jobticket ist wirklich praktisch. Ich wohne etwas außerhalb, fahre mit dem Auto meist bis zum Stadtrand und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln weiter. Am Wochenende nutze ich das Ticket oft mit der Familie“, sagt sie. Denn samstags, sonntags sowie an Feiertagen in MV dürfen Ehepartner und die im Haushalt lebenden Kinder bis einschließlich 14 Jahre kostenlos mitfahren. Wer Interesse am Jobticket hat, erhält unter (0385) 39 90-130 weitere Informationen oder spricht das Thema einfach mal bei seinem Vorgesetzten an. ml

